

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0076-II/2/a/2018

Wien, am 20. März 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Jänner 2018 unter der Zahl 158/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bereitschaftstruppe der Polizei zur Grenzsicherung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Die zuständigen Organisationseinheiten des Bundesministeriums für Inneres haben den Auftrag erhalten, Vorschläge für ein Umsetzungskonzept zum Themenkomplex „Grenz- und Fremdenpolizeiliche Fahndungseinheit“ der Polizei zu entwickeln.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Einheit aus derzeitiger Sicht etwa 600 Mitarbeiter umfassen soll und einen Verbund unterschiedlicher, zum Großteil bereits existierender Organisationsteile bildet.

Ziel ist es, Grenzraumkontrollen schneller und effizienter durchführen zu können. Dafür werden Beamte eingesetzt, die bereits in der Grenzkontrolle oder bei den Schengen-Ausgleichsmaßnahmen erfahren sind.

Vorgesehen ist weiters, dass künftig ein Grenzmanagement möglichst rasch, auch unter Einsatz mobiler technischer Einrichtungen, erfolgen kann. Die dafür benötigte Logistik ist bereits vorhanden. Spätestens nach 48 Stunden soll eine engmaschige Grenzkontrolle verfügbar sein.

Die Arbeiten zu den Umsetzungsvorschlägen sind derzeit im Gange.

Herbert Kickl

